

## Förderteam Mathematik

Hermann Leikauf, Wolfgang Bernegger, Bernd Clausonet, Günther Klausner

## Konzept zur Förderung im Pflichtunterricht

### Nachhaltigkeit:

Ziel: Erworbenes Grundwissen in Mathematik über die Jahre hinweg zu sichern

Ein bestehender Grundwissenskatalog für die Jahrgangsstufen 5 bis 9 für Mathematik wird auf der Homepage der Schule hinterlegt. Dieser soll in allen Schulaufgaben der Klassen 6 bis 10 innerhalb einer Aufgabe in Teilen abgefragt werden. Für eine Schulaufgabe ist jeweils das Grundwissen aus dem Katalog der Jahrgangsstufe vorher relevant. Einschränkungen vorzunehmen oder Schwerpunkte zu setzen obliegt dem jeweiligen Fachlehrer. Dies wird den Schülern vor den Schulaufgaben mitgeteilt, so dass sie sich gezielt auf den entsprechenden Teil des Grundwissens vorbereiten können.

### Differenzierung in Jahrgangsstufe 8:

Ziel: Förderung aller Leistungsniveaus durch optimiertes Lerntempo

Die Klassen einer Jahrgangsstufe werden in unterschiedliche Differenzierungsgruppen für den kompletten Mathematikunterricht aufgeteilt.

Die Aufteilung erfolgt nach dem jeweiligen Leistungsstand der Schüler:

Gruppe 1:	Noten 1 und 2
Gruppen 2 und 3:	Noten 3 und 4
Gruppe 4:	Noten 5 und 6 (oder schlechte 4)

Die Gruppen erhalten unterschiedliche Stundenzahlen:

Gruppe 1:	nach Stundentafel ohne Intensivierung
Gruppen 2 und 3:	nach Stundentafel mit 1 Stunde Intensivierung
Gruppe 4:	nach Stundentafel mit 2 Stunden Intensivierung

Es gibt 3 Wechseltermine im Schuljahr, zu denen die Schüler je nach neuem Leistungsstand von den Fachlehrern neu zugeordnet werden:

Herbstferien (oder nach 1. Schulaufgabe)

Halbjahr

1. Mai (oder nach 3. Schulaufgabe)

Die Schulaufgabentermine werden gekoppelt. Dabei werden jeweils die gleichen Stoffgebiete mit vergleichbarem Niveau abgefragt, um einen eventuellen Wechsel zwischen den Differenzierungsgruppen zu ermöglichen.